

Preussisches Historisches
Institut in Rom

Roma (1), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885

7. VII. 38.

Sehr verehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihren Brief und für die Photographien,
die uns allen eine schöne Erinnerung an die Frühlingsfahrt
waren. Alle danken bestens für die Fröhen, d. h. so weit die
Herren noch in Rom sind, und verabschieden sie.

Vor drei Jahren ist hier unter meiner Assistenz eine Arbeit
über die Kammerbücher Nikolaus V. begonnen worden, die
sich zu einem recht ansehnlichen opus ausge-
wachsen hat. Herr Zettner, ein älterer Herr, hat sich
in Tübingen damit promoviert und hat auch einen
Dankzuspruch für die ausgezeichnete bereite Leistung.
Da sie sich engstens mit unserem Rep. Germ. be-
schäftigen, habe ich daran gedacht, sie in unsere "Bibliothek"
aufzunehmen. Regensburg ist einverstanden, wie würden
also einen Band ohne Beilegung unseres Etats heraus-
bringen können. Wenn Sie den Plan billigen, könnten
bei der nächsten Reise des Kammerbüchlers für das
Repertorium ansetzen und sich um den Druck
mit Könnern, Collationen etc. vornehmen. Ich selbst
würde mich ebenfalls dauernd auf dem Laufenden halten.